

James-Krüss-Schule/ AWI Schülerlabor OPENSEA

An der James-Krüss-Schule, Grund und Gemeinschaftsschule der Gemeinde Helgoland, ist zum 1. August 2020 die unbefristete Stelle für

eine Studienrätin / einen Studienrat

A 13/ A 14 BBeso

an Gymnasien, Beruflichen Schulen oder Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe
oder

eine Lehrerin/ ein Lehrer

für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Schwerpunkt Sek. I für das Fach Biologie
(oder Chemie oder Naturwissenschaften)

zu besetzen. Sie kann durch Einstellung, Versetzung oder Ländertausch besetzt werden. Die Stelle beinhaltet die Abordnung mit 12,5 Stunden, berechnet als Oberstufeneinsatz, an die Biologische Anstalt Helgoland am Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI). Dies erfolgt im Rahmen des AWI Schülerlabors OPENSEA am Standort Helgoland. Die Ausschreibung ist ein Bestandteil von Initiativen des MBWK zur Unterstützung zur MINT-Förderung naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler und zur Förderung von naturwissenschaftlicher Wettbewerbsarbeiten. Weiter erfolgt dies, um den Transfer von Ergebnissen aus der Wissenschaft an die Schulen weiter zu entwickeln.

Geboten wird:

- Eine kleine Grund- und Gemeinschaftsschule mit kleinen Klassen, sehr gut ausgestatteten Fachräumen und digitalen Medien, einem engagierten Lehrerkollegium und konstruktiv mitarbeitenden Eltern
- Ein spannendes Forscherumfeld mit hochmotivierten Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Meeres-, Küsten- und Klimaforschung am AWI
- Eine herausfordernde Aufgabe an einem außerschulischen Lernort in einem international anerkannten Forschungsinstitut
- Ein aktives wissenschaftliches Umfeld mit intensivem Zugang der Lehrkraft zu aktuellen Forschungsthemen und einer engen Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern am Standort Helgoland
- Aktuelle meereswissenschaftliche Projekte an der Schnittstelle Bildung/Forschung

Zur Aufgabenbeschreibung

Das AWI Schülerlabor OPENSEA des Alfred-Wegener-Institutes auf Helgoland hat eine enge Kooperation mit der James-Krüss-Gemeinschaftsschule. Ziel von OPENSEA ist es, Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufen sowie der 9. und 10. Jahrgangsstufen im Fach „Biologie/Naturwissenschaften“ für den MINT-Bereich zu motivieren und zu qualifizieren. An dem besonderen außerschulischen Lernort OPENSEA auf Helgoland werden Lerninhalte aus der Schule durch aktives Forschen und Experimentieren erweitert. Durch das Angebot des Schülerlabors OPENSEA direkt in der Nordsee soll die Besonderheit und der hohe Wert der Natur am Beispiel der Insel Helgoland vermittelt werden. Themen wie Biodiversität, Ozeanografie und der Klimawandel der Küsten sowie die sich ändernden Nahrungsnetze in Küstenmeeren werden erarbeitet.

Aufgaben im Rahmen der Schularbeit in der James-Krüss-Schule:

- Unterricht in den Naturwissenschaften, nach Absprache fachfremder Unterricht in Doppeljahrgängen
- Einbindung digitaler Medien (Whiteboards, Laptops, Tablets etc.)

- Zusammenarbeit mit den örtlichen naturkundlichen Institutionen

Aufgaben im Rahmen des Schülerlabors:

- Inhaltliche Planung und Entwicklung von Lerninhalten für mehrtägige Module sowie deren Anbindung an Lehrpläne der gymnasialen Oberstufe und die Lehrpläne der 9. und 10. Jahrgangsstufe, insbesondere in Schleswig-Holstein
- Vermittlung von experimentellen Fähigkeiten und forschendem Lernen
- Didaktische Aufbereitung der Lernmodule, Ausarbeitung von Qualitätsstandards
- Aktivität in verschiedenen Schülerlabor Netzwerken mit relevantem Schulungsmaterial für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

Zum Anforderungsprofil

Gesucht wird eine meeresbegeisterte Lehrkraft für die James-Krüss-Gemeinschaftsschule und das Schülerlabor OPENSEA.

Für die Schule sind gute Kenntnisse binnendifferenzierender und individualisierender Unterrichtsformen und -methoden sowie im Classroom-Management wünschenswert.

Die Lehrkraft soll das AWI Schülerlabor OPENSEA mitgestalten, mit Freude im Labor und in der Schule mit Schülerinnen und Schülern arbeiten und auf Helgoland leben. Neben unterrichtlichen Erfahrungen wären Kenntnisse in der Meeresbiologie sehr willkommen. Vorhandene Praxis in außerschulischen Lernorten wären von großem Vorteil. Erwartet werden Selbstständigkeit, sehr gute organisatorische Fähigkeiten, Teamfähigkeit und eine gute Kommunikationsfähigkeit. Außerdem sind gute Englischkenntnisse für die Kommunikation im AWI wichtig.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Hinweis zum Umfang der Tätigkeit und zum Urlaubsanspruch: Abordnung mit 12,5 Stunden. 1 Ausgleichsstunde entspricht 70 Zeitstunden. Es besteht ein Anspruch auf sechs Wochen Urlaub. Dieser muss innerhalb der Schulferien genommen werden.

Das AWI unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Auf einen ggf. erfolgreichen Antrag der Lehrkraft wird nach einer zweijährigen Tätigkeit auf Helgoland die Versetzung an eine Festlandsschule zugesagt.

Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte auf dem Dienstweg innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Dr. Ulrike von Hoerschelmann, III 214, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Kontaktdaten für Rückfragen

Die Beteiligten freuen sich auf Ihre Bewerbung und stehen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

James-Krüss-Schule:

Eva Middeldorff, E-Mail: eva.middeldorff@schule.landsh.de, Telefon 04725 7342

Schülerlabor:

Dr. Antje Wichels, E-Mail: antje.wichels@awi.de, Telefon 04725 819-3257

Bei Interesse werden ein paar Tage „Schnuppern“ auf der Insel sehr empfohlen.

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Zur Unterstützung der Schulprogramme des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel ist zum 1. August 2020 für die Dauer von zwei Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung eine

Abordnungsstelle für eine Lehrkraft

der Laufbahn Studienrätinnen und Studienräte bis zur Besoldungsgruppe A 14 im Umfang einer halben Stelle zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere die Mitwirkung bei den Schulprogrammen des GEOMAR in Bezug auf:

- Vorbereitung und Durchführung von Projekten mit Schulen (z. B. im Labor und auf See), Ferienschulen und Fortbildungen für Lehrkräfte
- Betreuung von Experimentierkursen und von individuellen Schülerinnen und Schülern bei der Umsetzung von eigenständigen Arbeiten (z. B. als besondere Lernleistungen, im Rahmen von ‚Jugend forscht‘ oder des Freitagsforscherclubs am GEOMAR)
- Entwicklung von Lehrmaterialien sowie bei Erprobung und Umsetzung innovativer Lehransätze zur Vermittlung meereswissenschaftlicher Forschungsinhalte
- Öffentlichkeitsarbeit der Schulprogramme.

Gesucht wird eine motivierte Lehrkraft mit

- Fachkenntnissen und Unterrichtserfahrung im Bereich der Sekundarstufen I und II in einem oder mehreren der Schulfächer Geografie, Chemie, Biologie, Physik, Informatik
- Interesse an Themen aus den Bereichen der Klimaforschung, der marinen Biologie, Geologie, Meereschemie, Geo- und Meeresphysik
- zeitlicher Flexibilität zur Teilnahme an Tagungen und Exkursionen sowie zur Durchführung von Ferienschulen und Arbeitsgemeinschaften
- der Bereitschaft zur Umsetzung der erworbenen Kenntnisse nach Ende der Abordnung im Schulbetrieb.

Wünschenswert wären darüber hinaus

- Erfahrung in der Erstellung von Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte
- hinreichende Sprachsicherheit im Englischen (z. B. für Literatur-Recherchen und Dialog mit Forschenden des GEOMAR).

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindliche Lehrkräfte bewerben.

Die Landesregierung setzt sich für die Förderung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist zudem bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männli-

chen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßt werden Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte auf dem Dienstweg innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Frau Dr. von Hoerschelmann, - III 214 -, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Joachim Dengg, GEOMAR, Schulkooperationen, Telefon 0431 600-4006, E-Mail: jdengg@geomar.de

Regionale Koordinatorin/Regionaler Koordinator Schule / Wirtschaft / Berufliche Orientierung

1. Für die Stadt Flensburg und den Kreis Schleswig-Flensburg ist für die Gymnasien und die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe die Tätigkeit

einer regionalen Koordinatorin/eines regionalen Koordinators Schule / Wirtschaft / Berufliche Orientierung

im Umfang von 6,5 Lehrerwochenstunden zum 1. August 2020 zu besetzen. Die Tätigkeit ist zunächst auf 6 Jahre befristet, eine anschließende Wiederbewerbung ist möglich.

2. Für die Hansestadt Lübeck und den Kreis Ostholstein ist für die Gymnasien und die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe die Tätigkeit

einer regionalen Koordinatorin/eines regionalen Koordinators Schule / Wirtschaft / Berufliche Orientierung

im Umfang von 6,5 Lehrerwochenstunden zum 1. August 2020 zu besetzen. Die Tätigkeit ist zunächst auf 6 Jahre befristet, eine anschließende Wiederbewerbung ist möglich.

Für beide Stellen gilt:

Zugelassen werden Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder mit Sekundarstufe II – Befähigung für das Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen. Eine Unterrichtsbefähigung für das Fach Wirtschaft/Politik sowie Erfahrungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung sind von Vorteil. Bewerben können sich Lehrkräfte, die auf Dauer im Dienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt sind.

Für die Tätigkeit werden 5 Ausgleichsstunden und für die Reisezeit 1,5 Ausgleichsstunden gewährt.

Die Koordinatorin/der Koordinator vermittelt Kontakte zwischen den Schulen und den Einrichtungen und Betrieben der Wirtschaft und unterstützt die Schulen der Region in allen Belangen der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Sie/Er arbeitet in Fragen der Beruflichen Orientierung mit der Arbeitsagentur, den Kammern und Hochschulen zusammen und unterstützt die Schulen bei der Beruflichen Orientierung. Sie/Er koordiniert die zeitliche Planung von Praktika und ggf. Veranstaltungen mit den Schulen und arbeitet mit den Kreisbeauftragten für Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I zusammen. Sie/Er ist beteiligt an der Erstellung von Konzepten und didaktischem Material und der Umsetzung in der Praxis.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es gilt der Erlass über die Einrichtung von Zeitbudgets für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben (NBI. MSB. Schl.-H. 2016 Seite 173).

Die Aufgabenübertragung kann zum 1. August 2020 erfolgen.

Bewerbungen sind mit Angabe bisheriger Tätigkeiten innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, - III 326 -, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Mitarbeit in der „Kommission zentrale Abiturprüfungen im Fach Mathematik an Beruflichen Gymnasien“

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein werden für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abiturprüfungen in Mathematik an Beruflichen Gymnasien jeweils für die Dauer von sechs Schuljahren mit der Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs, z. B. bei Wegfall der Aufgabe,

vier Lehrkräfte

zum 1. August 2020 zur Nachbesetzung der „Kommission zentrale Abiturprüfungen Mathematik an Beruflichen Gymnasien“ gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben. Ihre Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abiturprüfungen an Beruflichen Gymnasien auf der Basis von den Schulen eingereichter Vorschläge und Aufbau eines Aufgabenpools
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Entwicklung länderübergreifender Aufgaben
- gegenseitige Beratung mit den entsprechenden Kommissionen und Arbeitsgruppen der allgemein bildenden Gymnasien bei der Aufgabenerstellung
- Fragen der technischen, organisatorischen und informationstechnischen Umsetzung unter besonderer Berücksichtigung des Datenschutzes
- Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens
- Zusammenarbeit mit den Fachkonferenzen Mathematik an Beruflichen Gymnasien

Erwartet werden:

- Lehramtsbefähigung im Fach Mathematik für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder Gymnasien (Sek. II)
- Erfahrungen in der Umsetzung des Lehrplans für die Sekundarstufe II Berufliches Gymnasium, Mathematik auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, insbesondere im Abitur
- Fachkenntnisse in Computer-Algebra-Systemen (CAS)
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Office-Programmen.

Für die Arbeit in der Kommission wird je Schuljahr und je Lehrkraft ein Ausgleich im Umfang von vier Lehrerwochenstunden aus dem Landespool gewährt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ferner wird bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber darauf geachtet, dass möglichst viele verschiedene Schulen und Fachrichtungen in der Kommission vertreten sind. Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, davon abzusehen.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit und in den genannten Bereichen sowie eines kurzen Lebenslaufes innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes zu richten an:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Referat Berufsbildende Schulen (III 342)
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel

Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können nicht berücksichtigt werden.

Ausschreibung für einen Wechsel in das Lehramt Sonderpädagogik

Aufgrund des hohen Bedarfs an Lehrkräften für Sonderpädagogik, insbesondere in den Randregionen des Landes, wird Lehrkräften des allgemein bildenden Bereichs die Möglichkeit eröffnet, an einer entsprechenden Qualifizierungsmaßnahme teilzunehmen und in das Lehramt für Sonderpädagogik zu wechseln.

Das Nähere regelt der Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 14. März 2017 - 331.160.3 - „Wechsel in das Lehramt für Sonderpädagogik gemäß § 6 LVO-Bildung“. Er gilt mit der Maßgabe, dass die Ernennung und ein Einsatz als Lehrkraft für Sonderpädagogik in der Regel unter Versetzung an das Förderzentrum bzw. an eine Schule mit Förderzentrumsteil bei Vorliegen der sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen zum 1. August 2022 erfolgen.

Es werden insgesamt 23 Plätze für diese Qualifizierungsmaßnahme zum 1. August 2020 zur Verfügung gestellt.

Die Förderzentren, an die die teilnehmenden Lehrkräfte abgeordnet werden können, sind der nachfolgenden Auflistung zu entnehmen. An jedem der genannten Förderzentrum wird jeweils ein Platz zur Verfügung gestellt.

Kreis	Anzahl	Ort
Nordfriesland	1	Gemeinschaftsschule mit FöZ-Teil -L Bredstedt
Rendsburg-Eckernförde	1	FöZ GE Schule Hochfeld Rendsburg
Stadt Neumünster	2	FöZ G+L Fröbelschule
		FöZ L Gustav-Hansen-Schule

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Kreis	Anzahl	Ort
Herzogtum Lauenburg	3	FöZ-L Pestalozzischule Ratzeburg
		FöZ-L Pestalozzischule Geesthacht
		FöZ GE Schule Steinfeld Mölln
Stormarn	2	FöZ-L Amalie-Sieveking Schule Reinbek
		FöZ-L Wilhelm-Busch-Schule Glinde
Dithmarschen	5	FöZ-L Förderzentrum Süderdithmarschen Meldorf
		FöZ-L Förderzentrum Süderdithmarschen Meldorf
		FöZ-L Friedrich-Elvers-Schule Heide
		FöZ-L Friedrich-Elvers-Schule Heide
		FöZ-GE Astrid-Lindgren-Schule Meldorf
Hansestadt Lübeck	2	FöZ-L Behrend-Schröder-Schule
		FöZ-L Astrid-Lindgren-Schule
Landeshauptstadt Kiel	1	FöZ-L Andreas-Gayk-Schule
Segeberg	6	FöZ-L Bramau-Schule Bad Bramstedt
		Schule am Kastanienweg, Stipsdorf
		FöZ-GE Trave-Schule Bad Segeberg
		FöZ-GE Janusz-Korczak-Schule Kaltenkirchen
		GS mit FöZ-L Helen-Keller-Schule Wahlstedt
		GS mit FöZ-L Helen-Keller-Schule Wahlstedt
gesamt	23	

Um eine Zulassung zu dieser Maßnahme können sich Grund- und Hauptschullehrkräfte, Real-
schullehrkräfte oder Gymnasiallehrkräfte bewerben, wenn sie sich in einer mindestens fünfjäh-
rigen Unterrichtstätigkeit im bisherigen Lehramt bewährt haben und die Schulleiterin oder der
Schulleiter die Bewährung durch eine dienstliche Beurteilung bestätigt. Vorrangig erfolgt die

Zulassung, wenn die dienstliche Beurteilung mit der Note „sehr gut“ schließt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich wird es begrüßt, wenn sich Lehrkräfte mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg unter Angabe der in Frage kommenden Förderzentren an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, III 31, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel zu richten.

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)

Im Schuljahr 2020/21 wird durch das IQSH in Kooperation CONTEXT ein neuer Jahreskurs zum „**Lerncoach Begabtenförderung**“ durchgeführt.

Es handelt sich um eine klassische Ausbildung zum Lerncoach mit dem Zusatz der Begabten- und Begabungsförderung. Neu ist bei dem aktuellen Kurs der verstärkte Fokus auf Lerncoaching im Unterricht und mit der gesamten Klasse.

Bewerben können sich im Schuldienst des Landes stehende Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen sowie Lehrkräfte an Förderzentren.

Vorausgesetzt wird zudem das Zertifikat als „Beratungslehrkraft Begabtenförderung“ oder die Qualifikation zur Mentorin / zum Mentor in der Springerförderung. Auch Bewerbungen mit begonnener und noch nicht ganz abgeschlossener Qualifizierung/Zertifizierung können berücksichtigt werden.

Die Ausbildung umfasst folgende Schwerpunkte:

Einführung: Lerncoaching

- Lerncoaching zur individuellen Förderung
- Lerncoaching als Arbeit auf der Beziehungsebene
- Rolle und Haltung der Lehrperson
- Lerncoaching-Elemente im Rahmen von Unterricht
- Klassencoaching/Gruppencoaching

Gesprächstraining: Grundlagen und Bausteine

- Bausteine der personenzentrierten Gesprächsführung
- Zugang zur subjektiven Realität der Lernenden
- ressourcenorientierte Gesprächsführung
- Gespräche strukturieren
- Unterrichtsgespräche führen und moderieren

Begabtenförderung

- Münchner Begabungsmodell
- nicht-kognitive Persönlichkeitsmerkmale
- Umwelteinflüsse, Fähigkeiten und Intelligenzen

Motivation und Emotion

- Arbeit mit der Lernbiografie
- innere Vielfalt: Seitenmodell
- Umgang mit Ambivalenz
- Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell

Lernprozessbegleitung

- Elemente im Erleben des Lernprozesses
- Problem- und Lösungsfokus
- Stellenwert von Kognition und Emotion im Lernprozess von Begabten
- Arbeit mit Lernstrategien

Einbeziehen des sozialen Umfeldes

- familiärer Kontext: Elterngespräche

Der Ausbildungszeitraum beträgt ein Schuljahr (August 2020 bis Mai 2021) und umfasst rund 100 Ausbildungsstunden sowie circa 20 Stunden in Kleingruppenarbeit. Ausbildungsort ist Kiel. Für die Zertifizierung wird eine kurze Ausarbeitung pro Kursteilnehmer/in zu einem der Kursthemen angefertigt (maximal drei Din-A4-Seiten exklusive mögliche Anhänge). Nähere Informationen hierzu erfolgen in der ersten Sitzung.

Für eine Zertifizierung ist eine Anwesenheit von 90 Prozent der Lehrgangszeit verpflichtend. Bei Fehlen müssen außerdem die versäumten Inhalte nachgearbeitet werden.

Die Teilnahme impliziert die Bereitschaft, Aspekte des Lerncoachings Begabtenförderung an der eigenen Schule weiterzugeben.

Zur Bewerbung um einen Ausbildungsplatz reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Motivationsschreiben (maximal eine Din-A-4-Seite)
- Lebenslauf
- für den Themenbereich relevante Zertifikate
- Konzept der Begabtenförderung der Schule mit kurzer Ausführung, wie Lerncoaching hierzu passt und (weiter) implementiert werden kann
- Befürwortung des Lerncoachings Begabtenförderung als strukturelles Element an der Schule durch die Schulleitung - bitte einen kurzen Bestätigungssatz beifügen

Auskünfte erteilt: Maren Stolte, Telefon 0431 5403-136 oder E-Mail: maren.stolte@iqsh.landsh.de

Ein Zeitplan zur Ausbildung mit den Ausbildungsorten ist vorhanden und kann unter www.bff.lernnetz.de/lerncoaching heruntergeladen oder per Mail angefordert werden.

Ihre Bewerbung für einen Ausbildungsplatz richten Sie bis zum 25. Mai 2020 auf dem Dienstweg an:

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH)
IQSH 34 - Maren Stolte
Schreberweg 5
24119 Kronshagen

Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

Die Deutsche Schule Sonderburg sucht zum 1. August 2020

eine neue Schulleiterin / einen neuen Schulleiter.

Wir sind eine der großen Schulen der deutschen Minderheit in Nordschleswig mit rund 230 Schülern in den Klassen 0-9 und einer Schulfreizeitordnung mit etwa 60 Kindern. Die Schule arbeitet auf Grundlage des dänischen Freischulgesetzes. Wir vermitteln Zweisprachigkeit, führen unsere Schüler in die deutsche und dänische Kulturwelt ein und bieten sowohl dänische als auch deutsche Abschlüsse an.

Wir suchen eine Leiterin/einen Leiter, die/der

- die pädagogische, administrative und ökonomische Leitung unserer Schule in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Schulleitung, dem Kollegium und dem Vorstand übernimmt
- mit Engagement und Offenheit unsere Schule in der Öffentlichkeit darstellt und zu ihrem guten Ruf beiträgt
- das vorhandene gute Arbeitsklima pflegt und ausbaut
- eine aktive Personalpolitik betreibt, die Entfaltungsmöglichkeiten für den Einzelnen wie für das Lehrerteam beinhaltet
- Ideen zur Schulentwicklung entwerfen und umsetzen kann
- bereit ist, im Einzugsgebiet der Schule zu wohnen.

Wir wünschen uns eine Leiterin/einen Leiter mit folgenden Eigenschaften:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen oder eine ähnlich relevante Ausbildung
- Sprachkompetenz in deutscher sowie in dänischer Sprache
- Organisationstalent und Führungsqualitäten.

Als deutsche Schule in Nordschleswig ist es für uns außerdem wünschenswert, dass der Bewerber / die Bewerberin mit den regionalen Verhältnissen und der Minderheitenthematik vertraut ist.

Weitere Auskünfte erteilen der

- Vorsitzende des Schulvereins Jens-Christian Schmidt (Telefon +45 21862507, E-Mail: schmidtjenschristian@gmail.com),
- Konrektor Jan W. Schmidt (Telefon +45 74423785, E-Mail: janx3992@ds-n.dk) oder
- Schulrätin Anke Tästensen (Telefon +45 73629171, E-Mail: anke@dssv.dk).

Ein Gesprächs- und Besichtigungstermin kann mit der Schule vereinbart werden: Deutsche Schule Sonderburg, Arnkilgade 10, DK - 6400 Sønderborg/Sonderburg, Telefon +45 7442 3785, E-Mail: info@ds-sonderburg.dk, Internet: www.ds-sonderburg.dk

Im Rahmen eines Dienstvertrages mit dem Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig erfolgen Anstellung und Besoldung nach dänischem Tarifrecht für Lehrkräfte an Privatschulen.

Für verbeamtete Bewerber/innen gelten darüber hinaus die Richtlinien des Bildungsministeriums des Landes Schleswig-Holstein über die Beurlaubung für den Schuldienst in Nordschleswig.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen – für Beamtinnen und Beamte ggf. auf dem Dienstwege – an den

Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig
Schulamts Nordschleswig
Vestergade 30
DK-6200 Aabenraa/Apenrade

zu schicken oder per E-Mail an anke@dssv.dk

Bewerbungsfrist: Eingang spätestens am 20. April 2020 – 10 Uhr

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist am Philosophischen Seminar zum 1. August 2020

eine Teilzeitstelle (1/2) einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (abgeordnete Lehrkraft) (Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von 8 Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Absatz 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst die selbstständige Mitarbeit in der Lehre am Lehrstuhl für Philosophie und ihre Didaktik für die Studiengänge Bachelor of Arts und Master of Education Philosophie mit dem Profil Lehramt an Gymnasien. Der Schwerpunkt der Lehrtätigkeit liegt in Grundlegung und Vertiefung fachdidaktischer Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Philosophie sowie in der fachdidaktischen Vorbereitung der Praktika. Mehrjährige Unterrichtspraxis und Erfahrungen in der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren sind deswegen erforderlich. Wünschenswert wären auch Erfahrungen in der Mentorinnen- bzw. Mentorentätigkeit für Lehramtsstudierende in den schulischen Praktika.

In den Praxisphasen der Lehramtsstudierenden werden in der vorlesungsfreien Zeit im Bedarfsfall Betreuungsaufgaben zu übernehmen sein. Hinzu kommen entsprechende Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Fragen zum Studium der Fachdidaktik sowie die Abnahme von Prüfungsleistungen sowohl im Bachelor-, als auch im Masterstudium.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. Ralf Konersmann
Philosophisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 6
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Astrid von der Lühe unter folgender E-Mail-Adresse gern zur Verfügung: vonderluehe@philsem.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind am Historischen Seminar zum 1. August 2020

zwei Teilzeitstellen (1/2) einer Lehrkraft für besondere Aufgaben
(abgeordnete Lehrkraft) (Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von jeweils acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen. Die beiden halben Stellen können gegebenenfalls auch als eine volle Stelle besetzt werden.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Absatz 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Zu den Aufgaben gehört eine Lehrtätigkeit im Bereich der Geschichtsdidaktik im Rahmen des Bachelor-/Master-Studiums im Profil Lehramt. Ferner wird zudem die Bereitschaft, Studierende auch an Schulen zu betreuen, erwartet.

Vorausgesetzt werden der Abschluss des 1. und 2. Staatsexamens im Fach Geschichte sowie umfassende Unterrichtserfahrung an einer allgemein bildenden Schule. Erwünscht sind akademische Lehrerfahrungen und ggf. eine Promotion im Fach Geschichte. Das Engagement, sich in den aktuellen Forschungsstand der Geschichtsdidaktik einzuarbeiten, sollte ebenso vorhanden sein wie eine positive Haltung zu neueren geschichtsdidaktischen Ansätzen wie etwa der Kompetenzorientierung. Die Bereitschaft zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung wird vorausgesetzt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Herrn Prof. Dr. Sebastian Barsch
Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Barsch unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: sbarsch@histosem.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

Landespolizeiamt

Interne Stellenausschreibung

Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Fachbereich Allgemeinbildung der Polizeidirektion für Aus und Fortbildung und die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein (PD AFB) in Eutin ist zum 1. August 2020 folgende Stelle der Fachrichtung Bildung auf Dauer zu besetzen:

„Polizeischuloberlehrkraft (m/w/d)“

Die PD AFB in Eutin ist eine Unterrichtseinrichtung, die nach § 1 SH.LLVO nicht als öffentliche Schule gilt. Hauptaufgabe des Fachbereichs Allgemeinbildung ist die ausbildungsbegleitende Unterrichtserteilung für Anwärtnerinnen und Anwärtler des mittleren Polizeivollzugsdienstes. Diese sind Inhaberinnen/Inhaber des mittleren Bildungsabschlusses oder verfügen über die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Unterrichtserteilung in den vorgesehenen Lehrfächern,
- Entwicklung und Fortschreibung von innerhalb der Landespolizei angewandten Testverfahren und Testauswertungen,
- Entwicklung neuer Seminare und Seminarformen für die Landespolizei unter Berücksichtigung der sich wandelnden zielgruppenspezifischen Bedürfnisse,
- zielgruppenorientierte Auswertung aktueller politischer Ereignisse für Unterricht, Seminare und Tagungen,
- Entwicklung und Fortschreibung von innerhalb der Landespolizei angewandten Testverfahren und Testauswertungen,
- Mitwirkung bei Einstellungs- und Auswahlverfahren für Bewerber/innen der Laufbahngruppe 1 und 2 für die Landespolizei,
- Durchführung des schriftlichen Auswahlverfahrens für die Zulassung zur Ausbildung für den Aufstieg in die Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt,
- Mitwirkung bei der verantwortlichen Festlegung von Bewertungskriterien und Bewertungsmaßstäben,
- Mitwirkung bei der Festlegung und Fortschreibung von Lehrinhalten und Lehrmeinungen,
- Mitwirkung bei der Erarbeitung, Ergänzung und Aktualisierung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie der Lehr- und Stoffplänen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die bestandene Zweite Staatsprüfung (Master of Education) für Realschullehrerinnen/Realschullehrer, das Sekundarschullehramt oder Berufsschullehrer
- der Nachweis der Lehrbefähigungen in dem Fach Englisch und zusätzlich in den Fächern Politische Bildung oder Geschichte oder Wirtschaft/Politik

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- fundierte Fachkenntnisse, die zur Unterrichtserteilung in der Erwachsenenbildung befähigen,
- sicheres Urteilsvermögen,
- Befähigung zum konzeptionellen Denken und Handeln,
- Bereitschaft, sich auch in fachfremden Gebieten einzuarbeiten,
- Flexibilität und Belastbarkeit,
- Team- und Kooperationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

Nach den geltenden Bewertungskriterien ist für verbeamtete Personen (m/w/d) auf diesem Arbeitsplatz eine Besetzung in der BesGr. A 13 (Laufbahngruppe 2/Erstes Einstiegsamt) möglich. Beschäftigte erhalten bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen Entgelt nach Entgeltgruppe 13, Teil I der Entgeltordnung zum TV-L.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte bis zum 24. April 2020 an das

Landespolizeiamt
Abteilung 3 (Personalmanagement)
Sachgebiet 311
Kennwort: 19-2020 PolSchulOL
Mühlenweg 166
24116 Kiel

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung als PDF-Datei (nicht größer als 2 MB) per E-Mail an stellenbesetzung.kiel.lpa@polizei.landsh.de übersenden.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Rückfragen zum Arbeitsplatz steht Ihnen die Leiterin des Fachbereichs V / Allgemeinbildung der PD AFB, Frau Christiane Balzer, unter Telefon 04521 81-680 zur Verfügung. Eine diesbezügliche Nachfrage wird grundsätzlich als sinnvoll und unbedingt empfehlenswert angesehen. Auskünfte zu Verfahrensfragen erteilt das SG 311 im LPA unter Telefon 0431 160-63121 bis -63128.

Ich bitte um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.

*Interne Stellenausschreibung
Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung*

Im Fachbereich Allgemeinbildung der Polizeidirektion für Aus und Fortbildung und die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein (PD AFB) in Eutin ist zum 1. August 2020 eine

„Abordnungsstelle für eine Lehrkraft (m/w/d)“

bis zur Besoldungsgruppe A 13 SHBesG zunächst für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Die PD AFB in Eutin ist eine Unterrichtseinrichtung, die nach § 1 SH.LLVO nicht als öffentliche Schule gilt. Hauptaufgabe des Fachbereichs Allgemeinbildung ist die ausbildungsbegleitende Unterrichtserteilung für Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Polizeivollzugsdienstes. Diese sind Inhaberinnen/Inhaber des mittleren Bildungsabschlusses oder verfügen über die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Unterrichtserteilung in den vorgesehenen Lehrfächern,
- Entwicklung neuer Seminare und Seminarformen für die Landespolizei unter Berücksichtigung der sich wandelnden zielgruppenspezifischen Bedürfnisse,
- zielgruppenorientierte Auswertung aktueller politischer Ereignisse für Unterricht, Seminare und Tagungen,
- Entwicklung und Fortschreibung von innerhalb der Landespolizei angewandten Testverfahren und Testauswertungen,
- Mitwirkung bei Einstellungs- und Auswahlverfahren für Bewerber/innen der Laufbahngruppe 1 und 2 für die Landespolizei,
- Durchführung des schriftlichen Auswahlverfahrens für die Zulassung zur Ausbildung für den Aufstieg in die Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt
- Mitwirkung bei der verantwortlichen Festlegung von Bewertungskriterien und Bewertungsmaßstäben,
- Mitwirkung bei der Festlegung und Fortschreibung von Lehrinhalten und Lehrmeinungen,
- Mitwirkung bei der Erarbeitung, Ergänzung und Aktualisierung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie der Lehr- und Stoffplänen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die bestandene Zweite Staatsprüfung (Master of Education) für Realschullehrerinnen/Realschullehrer, das Sekundarschullehramt oder Berufsschullehrer
- der Nachweis der Lehrbefähigungen in dem Fach Deutsch und zusätzlich in den Fächern Politische Bildung oder Geschichte oder Wirtschaft/Politik

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- fundierte Fachkenntnisse, die zur Unterrichtserteilung in der Erwachsenenbildung befähigen,
- sicheres Urteilsvermögen,
- Befähigung zum konzeptionellen Denken und Handeln,
- Bereitschaft, sich auch in fachfremden Gebieten einzuarbeiten,
- Flexibilität und Belastbarkeit,
- Team- und Kooperationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

Nach den geltenden Bewertungskriterien ist für verbeamtete Personen (m/w/d) auf diesem Arbeitsplatz eine Besetzung in der BesGr. A 13 (Laufbahngruppe 2/Erstes Einstiegsamt) möglich. Beschäftigte erhalten bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen Entgelt nach Entgeltgruppe 13, Teil I der Entgeltordnung zum TV-L.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte bis zum 24. April 2020 an das

Landespolizeiamt
Abteilung 3 (Personalmanagement)
Sachgebiet 311
Kennwort: 20-2020 PolSchulOL AO
Mühlenweg 166
24116 Kiel

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung als PDF-Datei (nicht größer als 2 MB) per E-Mail an stellenbesetzung.kiel.lpa@polizei.landsh.de übersenden.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Rückfragen zum Arbeitsplatz steht Ihnen die Leiterin des Fachbereichs V / Allgemeinbildung der PD AFB, Frau Christiane Balzer, unter Telefon 04521 81-680 zur Verfügung. Eine diesbezügliche Nachfrage wird grundsätzlich als sinnvoll und unbedingt empfehlenswert angesehen. Auskünfte zu Verfahrensfragen erteilt das SG 311 im LPA unter Telefon 0431 160-63121 bis -63128.

Ich bitte um Verständnis, dass keine Eingangsbestätigung versandt wird.

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

Deutsche Schule Mexiko-Stadt (Lomas Verdes)

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerber). -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2020

Bewerbungsende: 30.04.2020

Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 713

Deutsches Sprachdiplom der KMK I und II

Deutsches Internationales Abitur

Landeseigener Schulabschluss Sekundarstufe II

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule Riad, Saudi Arabien

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerber). -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.02.2021

Bewerbungsende: 30.06.2020

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1-10

Schülerzahl: 63

Abschlüsse der Sekundarstufe I

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I bzw. I und II

Bes.Gr. A 13 / A 14 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L, Tarifgebiet Ost
Schulleitererfahrungen sind erforderlich.

Deutsche Schule Guatemala, Guatemala

- Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerber). -

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.01.2021

Bewerbungsende: 30.06.2020

Gegliederte Begegnungsschule/berufsbildender Zweig

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl: 976

Deutsches Internationales Abitur

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Von der KMK anerkannte Berufsschule

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Informationen und Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.